

Regierungsratsbeschluss

vom 16. September 2014

Nr. 2014/1619

Pandemieplan Kanton Solothurn; Aufhebung von RRB Nr. 2007/256 vom 20. Februar 2007 und Auftrag ans Gesundheitsamt zur Rollenden Planung

1. Erwägungen

Das Bundesamt für Gesundheit BAG hat im Oktober 2013 die Ausgabe 2013 des Influenza-Pandemieplans Schweiz herausgegeben. Die Planung zeichnet sich durch eine grössere Flexibilität als bei den vorangegangenen Pandemie-Plänen aus und berücksichtigt die veränderten Rahmenbedingungen, die von der WHO vorgegeben sind. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, namentlich auch die Erfahrungen im Umgang mit der „Schweinegrippe“ 2009/2010, sind in den gegenwärtigen Stand der Planung eingeflossen. Dementsprechend ist eine Anpassung der Pandemie-Planung im Kanton Solothurn erforderlich. Unter dem Titel „Grundlagen für die Pandemieplanung im Kanton Solothurn, basierend auf dem Influenza-Pandemieplan Schweiz; Strategien und Massnahmen zur Vorbereitung auf eine Influenzapandemie im Kanton Solothurn“ wurde der Influenza-Pandemieplan Schweiz auf die Solothurner Strukturen angepasst.

Diese Planung berücksichtigt auch, dass mit dem neuen Schweizerischen Epidemiegesetz und den dazugehörigen, sich in Vernehmlassung befindlichen Verordnungen (voraussichtliche In Kraftsetzung: 1. Januar 2016) differenziertere gesetzliche Grundlagen für die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten auf eidgenössischer Ebene bestehen.

2. Beschluss

- 2.1 Der Regierungsratsbeschluss Nr. 2007/256 vom 20. Februar 2007 „Pandemieplan Kanton Solothurn“ wird aufgehoben.
- 2.2 Das Gesundheitsamt wird mit einer Rollenden Planung zur Bewältigung einer Influenzapandemie gemäss Influenza-Pandemieplan Schweiz des BAG beauftragt. Die Planung ist flexibel zu gestalten, damit auch andere Ereignisse als eine Influenza-Pandemie angegangen werden können. Die Zusammenarbeit hat mit anderen Dienststellen, namentlich der Katastrophenvorsorge, zu erfolgen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Gesundheitsamt (3); HS, MS, CL
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz
Solothurner Spitäler AG (soH)
Aktuariat SOGEKO